© Naturschutzbund Österreich; download www.biologiezentrum.at

ALBANIEN BESCHLIEßT ZWEIJÄHRIGEN JAGDBANN

Wegweisende Entscheidung für Schutz von Zugvögeln und Wildtieren

Foto: Jörg Pukownik

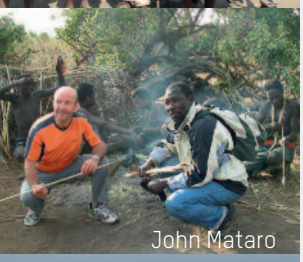
Profitiert vom Jagdbann: der Luchs

EuroNatur meldete am 5. Februar d. J., dass Albanien einen totalen Jagdbann über das gesamte Land für zwei Jahre beschließt. Bereits zwei Wochen zuvor hatte der albanische Umweltminister Lefter Koka diese Initiative angekündigt. Wie kürzlich bekannt wurde, hat das Parlament das Jagdmoratorium nun beschlossen. Ausschlaggebend für den längst überfälligen Schritt war der massive Rückgang von Wildtieren in Albanien. „Das Jagdmoratorium ist wegweisend, denn tatsächlich befinden sich die Wildtierbestände Albaniens auf einem katastrophal niedrigen Niveau. Unter anderem werden die Feuchtgebiete an der albanischen Adriaküste und im Hinterland jedes Jahr zur Todesfalle für Hunderttausende Zugvögel. Jetzt ist entscheidend, dass der Jagdbann auch in die Praxis umgesetzt wird", betont Gabriel Schwaderer, Geschäftsführer der international tätigen Naturschutzstiftung EuroNatur.

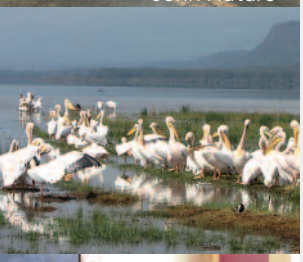
EuroNatur engagiert sich seit Jahren gemeinsam mit der albanischen Naturschutzorganisation Association for the Protection and Preservation of Natural Environment in Albania (PPNEA) und weiteren Partnern für den Schutz der Wildtiere in Albanien. Die NGO hatte die Regierung Albaniens mehrfach öffentlich aufgefordert, die maßlose Jagd auf Zugvögel und Wildtiere zu unterbinden.

www.euronatur.org/Adria-Zugroute-Adriatic-Flyway.1144.0.html
www.euronatur.org/Vogeljagd-Balkan.1143.0.html

KULTUR-, BILDUNGS- UND ABENTEUERREISEN IN TANZANIA



John Mataro



Reiseeindrücke

„Möchten Sie das Land, seine Menschen, seine Kultur und Tradition abseits des Massentourismus kennen lernen? Dann freue ich mich darauf, Sie schon bald in meinem Geburtsland zu begrüßen." John Mataros jahrelange Erfahrung als Reiseleiter und seine Kenntnis der Regionen kommt Ihnen bei der Planung Ihrer Traumreise zugute: Individuell zusammengestellte Touren, die Ihr Budget und Ihre Interessen abdecken, gehören zu seinen Specials:

✓ Individuelle Reiseroute
✓ Passendes Preis/Leistungsverhältnis für jedes Reisebudget
✓ Begegnung mit Einheimischen abseits vom Massentourismus
✓ Persönliche Begleitung, um eine gute Organisation und maximale Sicherheit zu gewährleisten

Reisen bedeutet im Rahmen eines gelebten Öko-Tourismus ein verantwortungsvolles Entdecken und Erleben, das auf die Umwelt und auf die Gegebenheiten der Bevölkerung besonders Rücksicht nimmt. Dabei werden nach Möglichkeit die folgenden Grundsätze beachtet:

✓ Keine Beeinträchtigung der Umwelt
✓ Unterstützung der lokalen Wirtschaft
✓ Schützen und Bewahren der Ressourcen
✓ Wertschätzen der lokalen Kultur und Lebensart der Bevölkerung

Für private Gruppen oder Individualreisende, die eine Reise nach Tanzania planen, steht John Mataro jederzeit zur Verfügung.

Ein Reisetermin steht bereits fest:
02. – 14. 08. 2014 nach Tanzania

Kontakt:
John Mataro
Ignaz Härtl Str. 2a, 5020 Salzburg
T +43/(0)699/11 12 07 62
info@tanzaniaecotours.com

WWW.TANZANIAECOTOURS.COM

Feedback von Mitreisenden:

„…Durch dein Organisationstalent und deine umsichtige Betreuung ist diese Reise für alle Teilnehmer zu einem einmaligen Erlebnis geworden! Insbesondere hast du uns afrikanische Gastfreundschaft gezeigt…." Univ.-Prof. Dr. W. Hödl und Univ.-Prof. Dr. G. Pass 1998, 2002, 2005

„…John Mataro ist uns bei allen anfallenden organisatorischen und anderen Problemen ein guter Berater gewesen. Durch seine Flexibilität hat er sehr viel dazu beigetragen, unsere Ostafrika-Fahrt zu einem unvergesslichen Erlebnis werden zu lassen…." P. Capello, Tourleiter der AVS-Sektion Bozen, 1996

Unentgeltliche Einschaltung

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Land (vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz)

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: 2014_1

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Aktuell 4